

Bibeltext: 1.Johannes 1,5-2,2 (Neue Genfer Übersetzung)

Leben im Licht Gottes

5 Die Botschaft, die wir von Jesus Christus empfangen haben und die wir an euch weitergeben, lautet: Gott ist Licht; bei ihm gibt es nicht die geringste Spur von Finsternis.

6 Wenn wir behaupten, mit Gott verbunden zu sein, in Wirklichkeit aber in der Finsternis leben, lügen wir, und unser Verhalten steht im Widerspruch zur Wahrheit. 7 Wenn wir jedoch im Licht leben, so wie Gott im Licht ist, sind wir miteinander verbunden, und das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.

8 Wenn wir behaupten, ohne Sünde zu sein, betrügen wir uns selbst und verschließen uns der Wahrheit. 9 Doch wenn wir unsere Sünden bekennen, erweist Gott sich als treu und gerecht: Er vergibt uns unsere Sünden und reinigt uns von allem Unrecht, das wir begangen haben.

10 Wenn wir behaupten, wir hätten nicht gesündigt, machen wir Gott zum Lügner und geben seinem Wort keinen Raum in unserem Leben.

Jesus Christus, unser Anwalt

1 Meine lieben Kinder, ich schreibe euch diese Dinge, damit ihr nicht sündigt. Und wenn jemand doch eine Sünde begeht, haben wir einen Anwalt, der beim Vater für uns eintritt: Jesus Christus, den Gerechten. Er, der nie etwas Unrechtes getan hat, 2 ist durch seinen Tod zum Sühneopfer für unsere Sünden geworden, und nicht nur für unsere Sünden, sondern für die der ganzen Welt.

Das Wichtigste in Kürze:

1. Licht und Finsternis

- Gott ist Licht. Bei ihm finden wir Leben, Orientierung, Wahrheit und Reinheit.
- Die Finsternis hingegen steht in der Bibel für Gottlosigkeit, Tod, Lüge und Orientierungslosigkeit.
- Zwischen Gott, der das Licht ist, und der Finsternis, ist keine Gemeinschaft möglich.
- Jesus sagt: «Wer mir nachfolgt, lebt im Licht» (vgl. Johannes 8,12).

2. Leben in der Finsternis

- Tun wir in unserem Leben / einem Lebensbereich jedoch bewusst nicht, was Jesus möchte, bewegen wir uns nicht mehr im Licht, sondern in der Finsternis.
- Dort beginnen wir dann, unsere Sünden zu leugnen oder schön zu reden.
- Da zwischen Gott und der Finsternis keine Gemeinschaft möglich ist, beschädigen wir dadurch unsere Beziehung zu Gott.

3. Leben im Licht

- Johannes macht klar: Kein Mensch schafft es, ohne Sünde zu leben (ausser Jesus Christus).
- Gott lädt uns jedoch ein, unsere Sünde nicht in der Finsternis zu verstecken, sondern zu ihm ins Licht zu bringen.
- Wenn wir unsere Sünden bekennen (= zugeben), dann vergibt uns Gott.
- Die Beichte (Sündenbekenntnis mit einem anderen Christen) kann uns helfen, Gottes Vergebung anzunehmen.

DENKBAR?!?

LICHT UND FINSTERNIS

- Was löst die Aussage, «*wer behauptet mit Gott verbunden zu sein, aber in der Finsternis lebt, lügt*», bei dir aus (vgl. Vers 6)?

LEBEN IN DER FINSTERNIS

- Gibt es in deinem Leben einen Bereich, in welchem du bewusst nicht das tust, was Jesus möchte? Welchen?
- Welchen Einfluss hat das auf deine Beziehung zu Gott?

LEBEN IM LICHT

- Welche konkreten Schritte könntest du gehen, um von der Finsternis wieder ins Licht zu kommen?
- Gibt / gab es Situationen, in denen du nicht sicher warst, ob Gott dir wirklich vergeben hat? Welche?
- Jesus Christus ist dein Anwalt, der vor Gott für dich eintritt. Was denkst du darüber?

UMGANG MIT SCHULD



Sonntag, 17.09.2023; FEG Hochdorf

Fragen oder Anregungen zur Predigt? remo@feg-hochdorf.ch / 078`745`47`17